



## Protokollauszug

### zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 09.12.2021, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

#### ÖFFENTLICH

TOP 1                      Gebührenrechtliches Ergebnis 2020  
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 387/21

---

#### **Beschlussempfehlung:**

1. Das Gesamtgebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2020 wird wie folgt festgestellt:  
858.118,64 Euro
2. Es ergibt sich im Gebührenhaushalt für den Schmutzwasserbereich im Jahr 2020 eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von 718.597,12 Euro. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2020 in Höhe von 821.505,73 Euro ergibt sich insgesamt eine Kostenüberdeckung in Höhe von 1.540.102,85 Euro. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
3. Es ergibt sich im Gebührenhaushalt für den Niederschlagswasserbereich im Jahr 2020 eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von 157.454,40 Euro. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2020 in Höhe von 21.285,28 Euro ergibt sich ebenfalls insgesamt eine Kostenüberdeckung in Höhe von 178.739,68 Euro. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
4. Es ergibt sich im Gebührenhaushalt für den dezentralen Entwässerungsbereich im Jahr 2020 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 68,32 Euro. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2020 in Höhe von 206,79 Euro ergibt sich insgesamt eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von 138,47 Euro. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:      Stadträtin Clausen

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

---

**Beratungsverlauf:**

BM **Mannl** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld die gewünschte Teilnahme abgefragt und auf Wunsch an die Stadträtinnen und Stadträte, die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ein Link verschickt worden. BM Mannl prüft die Anwesenheit der Ausschussmitglieder vor Ort und digital. Online zugeschaltet sind Stadträtin Dr. Klünder, Stadträtin Knecht, Stadträtin Dr. Knoß und Stadtrat Rothacker. Für die Bürgerschaft findet eine Übertragung in den kleinen Saal des Kulturzentrums statt. BM Mannl lässt Tagesordnungspunkt 1 bis 3 gemeinsam beraten. Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen geht auf die Vorlagen ein.

BM **Mannl** eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Handel** dankt für den Vortrag. Er freut sich, dass die Gebühren stabil bleiben und aufgrund der Inflationsrate tendenziell eher rückläufig seien. Er erkundigt sich zum Stand der Verdolung des Lochwaldgrabens und ab wann mit einer weiteren Steigerung des Schuldenstandes nicht mehr zu rechnen sei.

Stadträtin **Liepins** geht auf die umfangreichen Vorlagen zur heutigen Sitzung ein. Eine Einarbeitung im Detail sei ihr nicht möglich gewesen. Sie lobt die gute Arbeit und das gute Ergebnis.

Stadtrat **Müller** dankt für das ausführliche Werk. Er fragt, ob Rücklagen über mehrere Jahre vorhanden seien.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen beantwortet die Fragen aus dem Gremium und dankt für die lobenden Worte. Die GPA-Prüfung habe ebenso ein positives Feedback gegeben. Der Lochwaldgraben stehe derzeit in einer intensiven Planung. Die Finanzierung über Investitionen sei unabhängig vom städtischen Haushalt und die Rücklagen innerhalb von 5 Jahren abzuwirtschaften. Man achte auf eine gute und solide Gebührenabwägung.

BM **Mannl** lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Kostenüberdeckungen bei der Schmutzwasserbeseitigung aus den Jahren 2018 (Restbetrag) mit 484.938,17 €, 2019 (Restbetrag) mit 22.656,92 € und 2020 (anteilig) mit 330.000,00 € werden in die vorliegende Gebührenkalkulation eingestellt und im Jahr 2022 ausgeglichen.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung wird der Restbetrag der Kostenunterdeckung aus 2018 in Höhe von 264.468,24 € und die Kostenüberdeckung aus 2020 (anteilig) in Höhe von 100.000,00 € in die Kalkulation eingestellt.

Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung erfolgt im Jahr 2022 ein Ausgleich der Kostenunterdeckung (Restbetrag) des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 187,05 € und der Kostenüberdeckung aus 2020 (anteilig) in Höhe von 30,00 €.

Die restlichen Kostenüberdeckungen aus dem Jahr 2020 werden in den Wirtschaftsjahren 2023ff. berücksichtigt.

2. Der dem Gemeinderat vorgelegten Abwassergebührenkalkulation 2022 (Anlage) mit den analog zum Vorjahr 2021 belassenen Gebührensätzen wird zugestimmt. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Clausen

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

**Beratungsverlauf:**

BM **Manni** lässt über die Vorlage abstimmen. Die Beratung erfolgt gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 1.

**Beschlussempfehlung:**

Dem beiliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2022 wird zugestimmt.

a)

Der Gesamterfolgsplan 2022 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von + 264.655 Euro aus.

b)

Die mittelfristige Erfolgs- und Liquiditätsplanung (Nummer 14 und 15) wird zur Kenntnis genommen.

c)

Der Stellenplan 2022 (Nr. 16) weist 32,83 Stellen für tariflich Beschäftigte und 1,15 Beamtenstellen aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Clausen

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

**Beratungsverlauf:**

BM **Manni** lässt über die Vorlage abstimmen. Die Beratung erfolgt gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 1.

BM **Manni** schließt die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung. Im Anschluss findet eine Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt statt.